



### Wann wird eine pH-Metrie durchgeführt?

Die pH-Metrie (Säuremessung in der Speiseröhre) wird durchgeführt, wenn der Haus-, Kinder- oder Stationsarzt den Verdacht auf einen gastroösophagealen Reflux (GÖR) bei Ihrem Kind äußert. Dabei handelt es sich um ein krankhaftes (im Gegensatz zum v.a. beim Säugling z.T. normalen) Rückfließen von Speisebrei in die Speiseröhre.

### Folgende Symptome Ihres Kindes können Hinweise für einen GÖR sein:

- Schmerzen (Sodbrennen), Unruhe, konstantes oder plötzliches Schreien, Kolik
- Häufiges kurzzeitiges Erbrechen oder Spucken
- Schlechtes Schlafen, häufiges Aufwachen
- „Feuchtes Aufstoßen“, klingender Schluckauf
- Immer wiederkehrende Bronchitis oder Lungenentzündung
- Gewichtsstillstand
- Atemstillstände (Apnoen) und Sauerstoffsättigungsabfälle

### Wie funktioniert die pH-Metrie?

Die pH-Metrie ist eine Methode zur Dauermessung des Säuregrades in der Speiseröhre. Dieser liegt normalerweise zwischen pH 4,5-7. Bei einem Zurücklaufen von Magensäure kommt es zu einem Abfall des pH-Wertes auf weniger als pH 4, der gemessen werden kann. Die pH-Metrie-Untersuchung erfolgt über 24 Stunden. In der Regel ist ein Krankenhausaufenthalt für eine Nacht erforderlich. Eine Ärztin/Arzt vom pH-Metrie-Team wird Ihnen und ihrem Kind am vereinbarten Termin die Untersuchung erklären und die pH-Metrie-Sonde anlegen. Dazu wird Ihrem Kind eine hauchdünne Kunststoffsonde durch die Nase bis kurz vor den Magen gelegt und dort für 24h belassen. Die Anlage geht schnell, ist jedoch für kurze Zeit unangenehm. Anschließend wird Ihr Kind die Sonde kaum mehr wahrnehmen. Ob die Sonde richtig liegt wird nach der Anlage mit einer Röntgenaufnahme überprüft. Sie oder ihr Kind müssen während der 24 Stunden verschiedene Ereignisse wie Gabe von Mahlzeiten, Spucken u.v.m. dokumentieren, damit die auswertenden Ärzte den pH-Wert verändernde Ereignisse zuordnen können.

Wichtig: Vor dem vereinbarten Termin sollte ihr Kind mindestens 4 h fasten, damit der Magen bei der Sondenanlage leer ist. Danach kann normal gegessen und getrunken werden. H<sub>2</sub>-Blocker (z.B. Ranitidin, Zantic®) sollten mindestens 2 Tage, Protonenpumpeninhibitoren (z.B. Omeprazol, Antra®, Nexium®) möglichst 7 Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden. Am Untersuchungstag sollten keine sauren oder kohlenensäurehaltigen Getränke gegeben werden.